

Arc2013

Sportausbildungszentrum Mülimatt

Objektbezeichnung und Beschreibung

Das neue Sportzentrum liegt am rechten Aareufer der Gemeinde Windisch.

Die Projektidee, lediglich ein Dach gegen Witterungseinflüsse zu bauen, wurde in einen archaischen Entwurf in Verbindung mit einem rhythmischen Beton-Faltwerk überführt. Um den Landverbrauch zu minimieren wurde das Gebäude sehr kompakt konzipiert.

Das Gebäude von 80m Länge und 55m Breite ist auf drei Ebenen organisiert. Der Zugang liegt im Sockelgeschoss. Ueber das zur Aare orientierte, längerichtete Foyer werden sämtliche Nebenräume, Garderoben und WC Anlagen sowie die vertikale Haupterschliessung erreicht.

Zusätzlich ergänzen das Office und Arbeitsplätze für Dozierende der FHNW den Komplex. Halbgeschossig abgesenkt befinden sich die Schulungsräume, der Gymnastik- und der Mehrzweckraum für Judosport.

Die Tageslichtausleuchtung der Hallenspielfelder erfolgt massgeblich von der verglasten Ost- resp. Westfasse.

Im Obergeschoss sind weiter Tribüne der Westhalle, Kraftraum und Zusatzräume für den Vereinssport untergebracht.

Die Gebäudestruktur besteht aus 27 vorgespannten Rahmeneinheiten, welche jeweils aus zwei Stiel- und drei Dachelementen zusammen gesetzt sind.

So wurden für die Realisation des Tragwerkes 135 Spannbetonelemente mit Gewichten von 35 bis 50 Tonnen vorgefertigt.

Die Lasten werden in die Bankette und weiter über die 7 bis 11m langen Bohrpfählen in den Untergrund abgeleitet.

Um den grossen Horizontalschub der Rahmenkonstruktion aufzunehmen, wurde der Boden der Sporthalle als vorgespannte Zugscheibe ausgeformt.

Der Minergie Standard konnte im Zusammenhange mit der Fernwärmenutzung und Wärmerückgewinnungsanlage der Trafostation realisiert werden.

Die Integrazion der Retentionsteiche ins ökologische Konzept wertet zusätzlich das neu gestaltete Naherholungsgebiet auf.

Datum der Bezugsfertigstellung

Baubeginn : August 2008

Fertigstellung : September 2010

Lage des Objektes

Gaswerkstrasse 2, 5210 Windisch (AG)

Wettbewerbskategorie

Oeffentliche Bauten

Teilnahme am Sonderpreis

Gebäudehülle, Ingenieursleistung

Grundstückgrösse

Bebaute Fläche : 4212 m²

Nutzfläche : 8818 m² Geschossfläche

Kubatur : 52'770 m³ (SIA 416)

Anzahl Geschosse : 3

Besonderheiten : Spannbeton-Faltwerk

Rohbaukosten des Bauwerkes

Gebäude : CHF 24.9 Mio.

Total Anlagekosten : CHF 34.2 Mio.

Bauherrgemeinschaft

Kanton Aargau, vertreten durch die Immobilien Aargau, Department Finanzen und Ressourcen und Stadt Brugg

Generalplaner/Architektur

Studio Vacchini architetti, Locarno

Generalplaner Koordination

Paul Zimmermann + Partner, Vitznau

Bauingenieur

Fürst Laffranchi GmbH, Wolfwil

Elektroingenieur

R+B Engineering AG, Brugg

HLKK-Ingenieur

Gähler und Partner AG, Ennetbaden

Sanitäringenieur

Poly Team AG, Brugg

Fachplaner Fassade

PP Engineering GmbH, Riehen

Kunstlichtplanung

EE-Design GmbH, Basel

Landschaftsarchitekt

Paolo Bürgi, Camorino

Ausführung

Arigon Generalunternehmung AG, Zürich